

Kleidung von Teenies

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. Februar 2020 17:54

Ländliche Gegend mit doch viel mehr verstecktem (emotionalen) Elend als man hoffen möchte. In meiner Klasse sind es sechs, sieben Jungs, die im Schlafanzug zur Schule kommen, zwei davon erzählen gerne, welche Unmengen sie für das "Ensemble" bezahlen mussten. Also, nicht sie, ihre Eltern. Sie kennen mich, schon im Entgegenkommen rufen sie mir zu "Frau M., das ist kein Schlafanzug!". Sagten es und schliefen halb auf den Tischen ein, weil sie die ganze Nacht gezockt/instagrammt haben. Soll heißen: Ja, gibt es, schulische Nichtleistung und Wunsch, sich an Schulregeln zu halten, sind direkt proportional dran gekoppelt.

Meine eigenen drei sind noch im Grundschulalter, werden aber in meinem Leben niemals abseits von Bundesjugendspielen und Deichlauf im Schlafanzug/Jogginghose aus dem Haus gehen.

Edit: Sollte sich da ein kleiner Punk, Emo, Metaller oder sonstirgendwas, was auch bei uns schon als abseits der Norm galt, dabei entwickeln, meinewegen gerne. Es gibt bei uns kaum noch Kinder, denen man eine Art Subkultur ansieht. Die sehen alle gleich aus. Hören alle das gleiche. Bis auf die "Gangster". die haben ihren Schlafanzug-Dresscode und hören ihren ganzen Gangstermüll. Das wäre das, was ich, total arschig, zuhause nicht haben wollen würde. Da würde ich die "solange du deine Schuhe unter meinen Tisch..."-Karte ziehen. Ich bin gerne Spießer, jedenfalls was Bildung und offensichtliche Ablehnung (wie bei meinen oben beschriebenen sechs Leuten) angeht.

Edit: Frag mich in drei Jahren nochmal. Wenn auch der Mittlere Richtung Teenie geht. 😊